

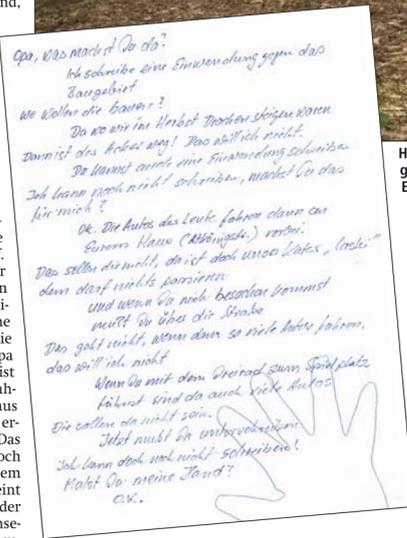
Frist für Protest läuft ab

Baugebiet in Mittelbuchen: IG erinnert an Frist bis 5. Februar – Wenig Neues zu geplanter Kita

Von Christian Dauber

MITTELBUCHEN • Seit Dezember können Einwendungen gegen das geplante Neubaugebiet Mittelbuchen Nordwest abgegeben werden. Diese Frist läuft am Montag, 5. Februar, aus. Darauf macht die Interessengemeinschaft (IG) Mittelbuchen Nordwest aufmerksam.

„Wenn Sie gegen dieses Neubaugebiet und die Auswirkungen auf den Verkehr und den Arten- und Naturschutz in Mittelbuchen sind, so haben Sie jetzt die letzte Möglichkeit, ihre Einwendungen zu schreiben und fristgerecht abzugeben“, schreibt die IG auf einem Flugblatt, das jüngst an Haushalte in Mittelbuchen verteilt wurde. Einwendungen könne jedes einzelne Familienmitglied abgeben, das durch das Vorhaben beeinträchtigt werde – egal, wie alt es sei, heißt es darauf. IG-Mitglied Stephan Bader hat das mit seiner Enkelin Lotta gleich umgesetzt. Beide haben zusammen eine Einwendung verfasst, die wie ein Dialog zwischen Opa und Enkelin aufgebaut ist (siehe Foto). „Die Autos fahren dann an Eurem Haus (Altkönigsstraße) vorbei“, erklärt Großvater Bader. „Das sollen die nicht. Da ist doch unser Kater Laski dabei, dem soll nichts passieren“, meint Lotta dazu. IG-Mitglied Bader hatte die Einwendung unserer Zeitung zur Verfügung gestellt.



Diese Einwendung hat Stephan Bader mit seiner Enkelin Lotta verfasst. • Repr: HA

Die IG Mittelbuchen Nordwest lehnt das Bauvorhaben, wie es aktuell umgesetzt werden soll, ab. Sie kritisiert die Verdichtung des Baugebiets, befürchtet eine Zunahme des Verkehrs in Mittelbuchen und negative Auswirkungen

auf die Feldhammer-Population sowie das Klima. Zur neuen Kindertagesstätte, die die Stadt aufgrund des durch das Neubaugebiet erwarteten Bevölkerungszu-

wachses in Mittelbuchen schaffen will, gibt es indes wenig Neues. Diese sei „in der Ausbauplanung des Eigenbetriebes Hanau Kindertagesbetreuung vorgesehen“, teilt

Hier soll das neue Baugebiet in Mittelbuchen entstehen. Besorgte Bürger können im Rahmen der zweiten Offenlage noch bis 5. Februar ihre Einwendungen abgeben. • Foto: Biehl

die Stadt auf Nachfrage unserer Zeitung mit. Die Inbetriebnahme sei von der Fertigstellung abhängig. „Derzeit ist die Realisierung für 2020 projektiert. Für eine konkrete Planung ist es deshalb noch viel zu früh“, so die Stadt.

Auch zum Konzept der geplanten Einrichtung gibt es zum jetzigen Zeitpunkt wenig Konkretes. Konzeptionell seien alle städtischen Kitas an dem Hessischen Erziehungs- und Bildungsplan und dem Entwicklungsplan Kindertagesbetreuung der Stadt Hanau ausgerichtet. „Die konkrete Ausgestaltung wird erst nach dem aktuellen Betreuungsbedarf sowie der Themen und Möglichkeiten im Stadtteil gemeinsam mit Team und Leitung bei Inbetriebnahme entwickelt“, heißt es aus der Pressestelle.

Derzeit angedacht sei eine viergruppige Einrichtung.

Die genaue Kinderzahl setzt sich aus dem Betreuungsbedarf der Familien zusammen und werde durch das benötigte Betreuungsalter und somit die Gruppengröße bestimmt. Maximal werde die Einrichtung 88 Plätze haben, teilt die Stadt weiter mit.

→ Die Bebauungsplanunterlagen können bis Montag, 5. Februar, eingesehen werden. Zum einen ist dies im Stadtplanungsamt (Hessen-Homburg-Platz 7), Raum 2.16 möglich; die Auslegungsstelle dort ist montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr offen sowie montags bis donnerstags von 13 bis 17 Uhr. Zum anderen steht die Beteiligungsseite im Internet unter www.beteiligung.hanau.de zur Verfügung.

→ Homepage der Interessengemeinschaft: www.neubaugebiet-mittelbuchen.de

Miele SIEMENS LOEWE.

Meister-Kundendienst für:

- Elektro-Kleininstallationen
- Fernsehen – Video – HiFi
- Elektro-Einbau- und Hausgeräte
- Miele-Gewerbegeräte
- SAT-Anlagen
- Kabelfernsehen

TV - Media - HiFi - Elektro

SCHNEIDER Hanau-Großaueim

seit 1946 Hauptstraße 17 a • ☎ 0 61 81 / 5 50 55

... Qualität und Service www.radioschneider.de • E-Mail: info@radioschneider.de

LESERBRIEFE

EU-Strafe für Hanau vermeiden

Steffen Will äußert sich zum Neubaugebiet Mittelbuchen Nordwest:

Das weitere Festhalten der Stadt Hanau am Neubaugebiet Mittelbuchen-Nordwest ist für mich als Steuerzahler und Hanauer Bürger nicht nachvollziehbar. Nach Informationen der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. (der HANAUER berichtete) provokiert die Stadt Hanau damit nicht nur das Aussterben des Feldhamsters im MKK, sondern auch eine drohende EU-Strafe, die in anderen Mitgliedstaaten schon zu Forderungen von Ausgleichszahlungen in Millionenhöhe geführt habe.

Solche möglichen Strafzahlungen muss eine hochverschuldete Stadt wie Hanau vermeiden. Allein das Risiko, dass die Umweltverbände die Stadt verklagen, müsste ausreichen, das Baugebiet zu verlegen. Das Geld für Anwälte sollte die Stadt lieber in drin-

gend benötigte Infrastrukturprojekte, wie Schulen, öffentlicher Nahverkehr und so weiter stecken. Das Prozessrisiko ist für die Stadt Hanau bei diesem Neubaugebiet ohnehin sehr hoch. Viele Bürger Mittelbuchens werden in dieser Sache von Anwälten vertreten. Auch hier werden erhebliche Kosten auf die ohnehin sehr leere Stadtkasse zukommen.

Die zusätzlichen Summen, die durch EU-Strafzahlungen oder Gerichtskosten entstehen, müssen dann wieder wir Steuerzahler übernehmen. Das kann nicht sein! Jeder Leser, egal ob Hanauer oder nicht, kann bis 5. Februar seine Einwendungen gegen das Baugebiet per E-Mail an beteiligung@hanau.de senden. Das neue Baugebiet nutzt nur dem Investor. Die Hanauer Bürger haben keinen Vorteil davon!

Steffen Will
Hanau

Platz in der Chronik verdient

Der Großaueheimer Walter Loll erhält Landesehrenbrief

GROSSAUEHEIM • „Walter Loll hat sich zum Wohl der Allgemeinheit viel beigetragen. Sein freiwilliges Engagement insbesondere in Großaueheim ist beispielhaft.“ Mit diesen Worten hat Oberbürgermeister Claus Kaminsky den 71-Jährigen bei der Übergabe des Landesehrenbriefs im Hanauer Rathaus gewürdigt. In Großaueheim engagiert sich Loll seit vielen Jahren ehrenamtlich: So steht der ehemalige Volksbank-Prokurist dem Verein Haus & Grund seit 1985 vor und war auch wieder am Zustandekommen des jüngsten Hanauer Miet- spiegels beteiligt. Der Verein vertritt die Interessen von Immobilieneigentümern in Großaueheim und Wolfgang.

Seit 2013 ist er stellvertretender Beiratsvorsitzender der Edi-Petry-Stiftung Großaueheim, die sich für Bedürftige im Stadtteil einsetzt; dem Beirat gehört er bereits seit 1997 an. OB Kaminsky, selbst Stiftungsvorsitzender, stellte bei der Ehrung Lolls heraus, dass dieser „mithilft keinen Menschen in Großaueheim allein zu lassen“.



Von OB Kaminsky erhält der 71-jährige Walter Loll jetzt den Landesehrenbrief überreicht. • Foto: PM

chenkreises vor. Auf sportlicher Ebene ist sein Vorsitz beim Tennis-Club Lindenau hervorzuheben. Das ist seit 2012 der Fall, zuvor hütete er von 1998 bis 2006 bereits die Kasse des Vereins. Der Gehörte war darüber hinaus von 1978 bis 1986 Vorsitzender des Fußballclubs VfB 06 Großaueheim. In der Lindenauerschule leitete er von 1982 bis 1985 den Schullehrerbeirat. Loll engagiert sich als ehrenamtlicher Schöffe im Ortsgericht Großaueheim. „Walter Loll hat sich in der Ortschronik von Großaueheim einen gebührenden Platz verdient. Die Menschen im Stadtteil sind ihm zu Dank verpflichtet. Das gilt

auch für die Stadt Hanau“, so der OB. In Hessen erhalten nach Angaben der Staatskanzlei jährlich 1000 bis 1500 Menschen den Landesehrenbrief. Über die Verleihung lebensverkürzend erkrankter Kinder und Jugendlicher und deren Familien aufmerksam machen.

Als Symbol, mit dem Menschen ihre Verbundenheit mit den betroffenen Kindern und Familien ausdrücken können, wurde das grüne Band gewählt. Wer seine Solidarität zeigen und die Kinderhospizarbeit unterstützen möchte, kann also die grünen Bänder an markanten Stellen anbringen, wie etwa am Auto, an der Handtasche, an

Solidarität durch grünes Band

Kinderhospizarbeit stellt sich vor

HANAU • Der bundesweite Tag der Kinderhospizarbeit findet am Samstag, 10. Februar, zum zwölften Mal statt. Er soll auf die Situation lebensverkürzend erkrankter Kinder und Jugendlicher und deren Familien aufmerksam machen.

Als Symbol, mit dem Menschen ihre Verbundenheit mit den betroffenen Kindern und Familien ausdrücken können, wurde das grüne Band gewählt. Wer seine Solidarität zeigen und die Kinderhospizarbeit unterstützen möchte, kann also die grünen Bänder an markanten Stellen anbringen, wie etwa am Auto, an der Handtasche, an

Zäunen und Haustüren. „Es wäre schön, wenn überall in Hanau viele Menschen ihre Solidarität zeigen würden“, sagt Lisa Criseo-Brack, Koordinatorin des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes (AKHD) Hanau. Sie lädt die Bürger zudem zum Tag der offenen Tür ein.

Dieser findet am Samstag von 10 bis 16 Uhr im AKHD-Büro in der Hospitalstraße 2 statt und gibt den Besuchern Gelegenheit, sich in gemütlicher Atmosphäre über die Kinderhospizarbeit zu informieren. Familien, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter freuen sich auf den Austausch. Wer will, hat die Mög-

Verbundenheit ausdrücken

lichkeit, sich für die Fotowand vor Ort mit dem grünen Band der Solidarität fotografieren zu lassen. Kinder können auch verkleidet kommen. Als Highlight des Tages kündigt Criseo-Brack den Besuch der Kostümierten der German Garrisons an.

VERANSTALTUNGEN

Einsatzmöglichkeiten für freiwilliges Engagement

HANAU • Bei der Freiwilligenagentur Hanau können sich ehrenamtlich Interessierte über die vielfältigen Möglichkeiten des Einsatzes informieren. Am Donnerstag, 15. Februar, um 19.30 Uhr wird beispielsweise ein Infobesuch für interessierte Mitarbeiter bei der Telefonseelsorge Main-Kinzig, Raum Bibliothek, im Katharina-von-Bora-Haus, Hinsendorferstraße 2 a,

in Langenselbold angeboten. Weitere Einsatzmöglichkeiten für Ehrenamtler sind beispielsweise im Hessischen Puppen- und Spielzeugmuseum, in einem Fußballverein, beim Förderverein Olof-Palme-Haus, als Klassenpaten für Grundschulen, beim Krankenhausbesuchsdienst, für Nach- und Hausaufgabenhilfe, in der Flüchtlingshilfe, für den Senioren-

besuchsdienst, zum Müllsammeln in der Fasanerie und vieles mehr. Nähere Informationen sind erhältlich bei Iris Fuchs von der Freiwilligenagentur Hanau, Steinberger Straße 1, dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 Uhr sowie mittwochs von mittwochs von 14 bis 16.30 Uhr. • hal → www.freiwilligenagentur-hanau.de

Geschichten, Tipps und Rätselspaß. Gibt's alles mit dem kleinen HANAUER. Jeden Samstag.

Ratskeller
Speisegetränke
Gästezimmer Partyservice
Sky live • Parkplätze vorhanden

Sonntag, 4. Februar
NÄRRISCHER BRUNCH
– reichliches Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen
– frische warme hausgemachte Spezialitäten
– hausgemachte Desserts
– inkl. O-Saft und Filterkaffee

Rosenmontag, 12. Februar
SCHWIEGERSÖHNE LIVE
Eintritt frei

Faschingsdienstag, 13. Februar
AFTERTRAINPARTY MIT DJ RÜDI
Eintritt frei

Mittwoch, 14. Februar
VALENTINSTAG
Wir bieten Ihnen ein 3-Gang-Liebesmenü an, fleischig oder vegetarisch

Alle Bundesliga- und Champions-League-Spiele bei uns LIVE auf SKY

Krotzenburger Straße 6
63457 Hanau
Telefon 0 61 81/5 44 31
www.ratskeller-hanau.de